

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1890

16.5.1890



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 16. Mai 1890.

II. Quartal. **64.** Abonnements-Vorstellung.

Fra Diavolo.

Romische Oper in drei Aufzügen von Eugen Scribe. Musik von Auber.
Regie: Herr Harlacher.

Personen:

Fra Diavolo, unter dem Namen des Marquis von San Marco	Herr Oberländer.
Lord Kooburn	Herr Nebe.
Pamella, seine Gemahlin	Frau Neuf.
Lorenzo, Offizier bei den römischen Dragonern	Herr Guggenbühler.
Matteo, Gastwirth	Herr Ludwig.
Zerline, seine Tochter	Frau Harlacher.
Giacomo, } Banditen	{ Herr Heller.
Beppo, }	{ Herr Hallego.
Ein Dragoner	Herr Bösch.
Ein Müller	Herr Heinrich.

Römische Dragoner. Landleute.

Die Handlung spielt in einem Dorfe bei Terracina.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: **halb sieben Uhr.** Ende: **neun Uhr.**
Kasse-Öffnung: **6 Uhr.**

Mit ärztlichem Attest beurlaubt: Herr Kürner. Krank: Frau Grösser.

Preise der Plätze (für Werkstage):

Balkon-Fremdenloge . . . 4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 2 M. — Pf.	Logen III. Rang . . . 1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang 2 " 60 "	Parterre-Logen . . . 2 " 50 "	III. Rang. Seite . . . 1 " — "
Fremdenloge im Parterre 2 " 60 "	Logen II. Rang . . . 2 " — "	IV. Rang. Mitte . . . — " 70 "
Logen I. Rang . . . 3 " 50 "	Parterre-Sperrstie . . . 2 " 50 "	IV. Rang. Seite . . . — " 50 "
Balkon 3 " 50 "	Parterre 1 " 50 "	

Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur** von 3—4 Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. Nur für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{2}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gefl. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werktages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Sonntag, den 18. Mai. Zehnte Vorstellung außer Abonnement.

Unter Brüdern. Lustspiel in einem Akt von Paul Heye. **Die Opernprobe.** Komische Oper in einem Akt von Albert Vorzing. Zum ersten Male wiederholt: **Die Puppenfee.** Pantomimisches Balletdivertissement von J. Haspreiter und F. Gaul. Musik von Joseph Bayer. Für die hiesige Bühne arrangirt vom Balletmeister Beauval.

Puppenfee: Fräulein Mario, Solotänzerin vom Stadttheater in Frankfurt a. M., als Gast.

Bekanntmachung.

Es ist untersagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen. Die Billetabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Platze überhaupt nicht beiwohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.